



## Erziehungsdepartement

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung  
Hauptgasse 51  
9050 Appenzell  
Telefon +41 71 788 93 67  
stefan.jung@ed.ai.ch

Appenzell, 17. August 2018

### Medienmitteilung Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

## Berufswahlverhalten und Lehrstellen 2018

### Lehrstellen in Appenzell I.Rh.

174 neue Lehrverträge konnten auf den Lehrbeginn 2018 beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung genehmigt werden. Die Zahl der Lehrverträge hat sich mit leichten Schwankungen in den letzten fünf Jahren kaum verändert, somit konnte der befürchtete Rückgang der vergebenen Lehrstellen bis jetzt verhindert werden. Ein Drittel der neuen Lernenden im Kanton Appenzell I.Rh. sind aus umliegenden Kantonen. Die beträchtliche Anzahl von Lernenden aus dem eigenen Kanton zeigt, dass die Lehre im Kanton Appenzell I.Rh. eine gefragte Ausbildung ist. Die engagierten und innovativen Lehrbetriebe und der gute Ruf der Berufslehre haben einen grossen Teil zum Erfolg beigesteuert. Mit dem Projekt «Appenzeller Lehre» und der damit verbundenen Stärkung der Lehrbetriebe konnte dem Rückgang der Schülerzahlen und damit auch der Lehrverhältnisse zusätzlich entgegengewirkt werden. Aus dem Projekt «Appenzeller Integrationsbrücke» konnten sechs Migrantinnen eine Lehrstelle finden, was ein Erfolg für das Projekt und die Integration ist. Trotz vieler Bemühungen blieben aber einige Lehrstellen offen und konnten nicht besetzt werden. Der Detailhandel und die kaufmännische Ausbildung stellen die grössten Berufsgruppen. Es ist schön festzustellen, dass die Anzahl von Lernenden in den handwerklichen Berufen nicht stark rückläufig ist. Trotzdem ist ein spezielles Augenmerk darauf zu richten, damit in Zukunft nicht noch weniger Fachkräfte zur Verfügung stehen.

### Berufswahlverhalten in Appenzell I.Rh.

Von den Innerrhoder Jugendlichen sind im August 2018 74% in eine Berufslehre gestartet. 23% besuchen weiterführende Schulen, so insbesondere das Gymnasium und 3% wählten ein Brückenangebot. Ein grosser Erfolg ist, dass kein Schulabgänger ohne Anschlusslösung von der Volksschule gegangen ist. Bei der Auswahl der Berufe konnte bei den Mädchen festgestellt werden, dass die Gesundheitsberufe, der Detailhandel und die kaufmännische Branche sehr gefragt sind. Bei den Knaben sind es Berufe in der Automobilbranche, der Beruf Elektroinstallateur und ebenfalls die kaufmännische Branche. Die handwerklichen Berufe wurden im Vergleich zu anderen Jahren eher weniger gewählt.

---

### Kontakt für Fragen

Stefan Jung, Leiter Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, bis 12 Uhr

Telefon +41 71 788 93 67 E-Mail: stefan.jung@ed.ai.ch